



Ausgabe 12 / Dezember 2025

14. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



Neuer Stellvertreter gewählt

Seite 4

Kirchehrenbacher Projekt beim DFV

Seite 2

Jugend beschließt 2025

Seite 7

Katastrophen-Checker-Pass beim Deutschen Feuerwehrverband



Deutschlands größtes Treffen für Brandschutzerziehung und -aufklärung fand am 21./22. November an der Universität Kassel statt – mit über 400 Teilnehmenden aus dem ganzen Bundesgebiet. Bei dem jährlichen Fachforum – organisiert vom Deutschen Feuerwehrverband (DFV) – stand heuer besonders ein Thema im Fokus: Die Selbsthilfe der Bevölkerung. Auf Einladung des DFV war Kommandant Sebastian Müller einer von 22 Referenten. Er stellte den Kirchehrenbacher

Katastrophen-Checker-Pass vor. Bei allen vier Terminen an den zwei Tagen waren die Plätze restlos belegt, jeweils über 30 Feuerwehrler pro Vortrag wollten mehr über das oberfränkische Projekt erfahren. Neben spannenden Praxisberichten, verschiedenen Konzepten und internationalem Austausch kam auch das Netzwerken nicht zu kurz. Kontakte zum Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe sowie weiteren Experten wurden geknüpft. (Foto: privat)

Letzte Atemschutzübung 2025



Umgang mit gefährlichen Stoffen: Was kann wie im Ersteinsatz durchgeführt werden? In ihrer letzten Übung heuer haben sich 21 Atemschutzgeräteträger am 3. November mit der GAMS-Regel beschäftigt – Gefahr erkennen, Absperren, Menschenrettung und Spezialkräfte anfordern. Das Auslaufen einer Flüssigkeit musste gestoppt werden – dazu kamen u.a. auch die leichten Chemikalienschutzanzüge zum Einsatz (Foto: smü).

Besondere **Schulstunde**



Einen etwas anderen Wochenstart hatten 44 Erst- und Zweitklässler der Grundschule am 17. November: Die Feuerwehr war da. Was muss beim Umgang mit Feuer beachtet werden? Wie wird eine Kerze angezündet? Wie verhalte ich mich, wenn es brennt und wie sehen die Feuerwehrleute



aus, wenn sie in den Einsatz gehen? All das erklärten Kinderfeuerwehr-Betreuerin Maria Müller und Kommandant Sebastian Müller.

Seit vielen Jahren setzt die Feuerwehr auf eine intensive Zusammenarbeit mit Kindergarten und Schule. Jedes Jahr kommen die Kinder in den jeweiligen Jahrgangsstufen mit der Feuerwehr in Berührung – zusätzlich gibt es den Katastrophen-Checker-Pass im Rahmen des Bevölkerungsschutzes.

Inhalt

- 1 Führung komplett (F.: smü)
- 2 - 3 Kurz berichtet, Inhalt Termine, Impressum
- 4 - 8 Das war los

Kurz berichtet

Erfolgreich bestanden! Acht Jugendfeuerwehrlern haben am 20. November den Wissenstest 2025 zum Thema „Verhalten bei Notfällen“ mit Bravour bestanden! Ob Notruf absetzen, richtige Erste Hilfe-Maßnahmen oder das Verhalten in kritischen Situationen – unsere Mädels und Jungs haben sich in den letzten Wochen alles rund um Notfälle angeeignet. Ein großes Dankeschön geht auch an unser Ausbildersteam um Jugendwart Daniel Müller, das Woche für Woche Zeit und Herzblut investiert, um den Nachwuchs so gut vorzubereiten (Foto: dm)



Drei neue Ausbilder



Gleich drei unserer Feuerwehrmänner konnten im November erfolgreich den Lehrgang ‚Ausbilder in der Feuerwehr‘ abschließen. Herzlichen Glückwunsch an Johannes Götz, Max Dietz und Michael Götz (von links). An der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg standen Themen wie handlungsorientierte Ausbildung, selbstgesteuertes Lernen und Unterrichtsplanung auf dem Stundenplan. Im kommenden Jahr geht's für die drei Einsatzkräfte weiter mit den jeweiligen Fachteilen Maschinist, Atemschutz und Modulare Truppausbildung. Zusammen mit Kommandant Sebastian Müller und Gruppenführer Max Sponsel haben damit fünf Einsatzkräfte diese Qualifikation (Foto: smü).

Die nächsten Termine

Mo, 1. Dezember, 19:30 Uhr: **ZF/GF**
Fr, 5. Dezember, 16:00 Uhr: **FeuerwehrWichel Weihnachtsfeier**
Mo, 8. Dezember, 19:30 Uhr: **Höhensicherung**

Vorschau Januar:

Sa, 10. Januar: **Christbaum sammeln der Jugendfeuerwehr**
Sa, 10. Januar: **Kesselfleisch-Essen des Feuerwehrvereins**

Impressum

Herausgeber: Feuerwehr
Kirchheimbach, Hauptstraße 98,
91356 Kirchheimbach

Redaktion: Sebastian Müller (smü),
Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchheimbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Info: www.feuerwehr-kirchheimbach.de/service

Montag, 17. November 2025

Neuer stellvertretender Kommandant

Dienstversammlung: Johannes Götz gewählt



Der neue Stellvertreter des Kommandanten, Johannes Götz (Mitte), mit Bürgermeisterin Anja Gebhardt und Kommandant Sebastian Müller. Foto: Feuerwehr

Kirchehrenbach Die Gemeinde Kirchehrenbach hat einen neuen stellvertretenden Kommandanten. Bürgermeisterin Anja Gebhardt hatte zu einer außerordentlichen Dienstversammlung geladen. Dabei wurde Gruppenführer Johannes Götz zum neuen Stellvertreter gewählt. Die Wahl war nötig, nachdem der langjährige Amtsinhaber Bernd Gebhard Ende Juli verstorben war.

Die Gemeindechefin begrüßte zu Beginn die Feuerwehrdienstleistenden und dankte für die wichtige ehrenamtliche Tätigkeit das ganze Jahr über. Gründlich und gut überlegt war die Suche eines Nachfolgers – gleichzeitig eine Zäsur: Fast keiner der aktuellen Einsatzkräfte kennt einen anderen stellvertretenden Kommandanten als Bernd Gebhard. Er übte die Funktion 28 Jahre lang aus. Trotz der Einschränkungen aufgrund seiner Krankheit in den letzten Monaten war er da und versuchte seine Funktion bestmöglich auszufüllen. Der überraschende Tod am 27. Juli hat die ganze

Feuerwehr „durchgerüttelt“.

Kurz, knapp und eindeutig

Im Wahlausschuss unterstützen Zweiter Bürgermeister Michael Knörlein und Kreisbrandmeister Jan Gruszka die Gemeindechefin. Eindeutig fiel die Wahl in der kurzen Dienstversammlung aus: Johannes Götz nahm das Ergebnis dankend an. Der künftige stellvertretende Kommandant – am 1. Dezember bestätigte der Gemeinderat die Wahl noch – gehört zu den Eigengewachsen: 2004 gehörte er „zur ersten Welle“ in der neugegründeten Kinderfeuerwehr und durchlief anschließend die Jugendfeuerwehr. Nach der Volljährigkeit folgten die Ausbildungen zu Atemschutzgeräteträger und Maschinist.

Vor zweieinhalb Jahren absolvierte Johannes Götz den Gruppenführer-Lehrgang. Anfang dieses Jahres hatte er die Leitung der Maschinistengruppe übernommen.

Aufgaben vielfältig

Kommandant Sebastian Müller ergänzte die Ausführungen der Bür-

germeisterin: Die Aufgaben der Feuerwehrleitung, die über 100 Personen (55 Einsatzkräfte, 36 Kinder, elf Jugendliche) umfassende Einrichtung „am Laufen zu halten“, sind vielfältig. Von den Bereichen Personal über Finanzen bis hin zu Abstimmungen mit der Verwaltungsgemeinschaft, anderen Behörden und Organisationen oder der Ausrichtung der Aus- und Fortbildung. Natürlich gehört per Gesetz die Leitung der Einsätze im Gemeindegebiet dazu. Bei Veranstaltungen und Besprechungen muss die gemeindliche Einrichtung repräsentiert werden. „Da kommt jede Woche einiges an Stunden zusammen“ erklärte der Feuerwehrchef.

Zwei-Stellvertreter-Option

Um in den nächsten Jahren bzw. bei den nächsten Wahlen mit einem „Spielraum“ heranzugehen, wurde dem Gemeinderat vorgeschlagen, die rechtlichen Voraussetzungen für zwei Stellvertreter zu schaffen. Das ist seit knapp zehn Jahren im Bayerischen Feuerwehrgesetz verankert. Mehrere Landkreis-Gemeinden machen davon bereits Gebrauch. Es ermöglicht – unter dem Gesichtspunkt privater und beruflicher Verpflichtungen – die Führungsverantwortung ein Stück weit zu entzerren und Aufgaben anders zu strukturieren. Dem zukunftsweisenden Vorschlag folgte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 3. November einstimmig. Für die aktuelle Wahl musste diese Option noch nicht herangezogen werden.

Für die nötigen Klärungen und Besprechungen im Vorfeld zwischen Gemeinde und Feuerwehr dankte Müller der Bürgermeisterin und ihren beiden Stellvertretern ausdrücklich.

Dienstag, 25. November 2025

Sicheres Arbeiten



Kirchrehnbach Sechs Einsatzkräfte haben an zwei Tagen den Grundkurs „Sichere Waldarbeit mit der Motorsäge“ absolviert – durchgeführt von der Bayerischen Forstverwaltung. Auch im Feuerwehrdienst ist die Bedienung der Motorsäge nur mit der entsprechenden Schulung möglich. Teilnehmer waren (Bild von links) Sebastian Gebhard, Max Dietz, Felix Hack, Moritz Kraus, Rolf Bergmann und Kommandant Sebastian Müller. Zu den Inhalten gehörten unter anderem die Arbeitssicherheit sowie praktische Schneide- und Fälltechnik. Auch unter Spannung stehende Stämme – wie es nach einem Unwetter vorkommen kann – wurden bearbeitet und die Gefahren ‚live‘ aufgezeigt.

Bei einer **Katastrophenschutz-Übung** des Landkreises waren am 15. November sechs Feuerwehrleute mit dem Gerätewagen Logistik dabei – sie unterstützten die Örtliche Einsatzleitung in Ebermannstadt. Gleich nebenan eine Führungseinheit des Kirchrehnbacher THW (Bild). Auch drei Jugendliche waren samt Jugendwart als Verletzendarsteller involviert.



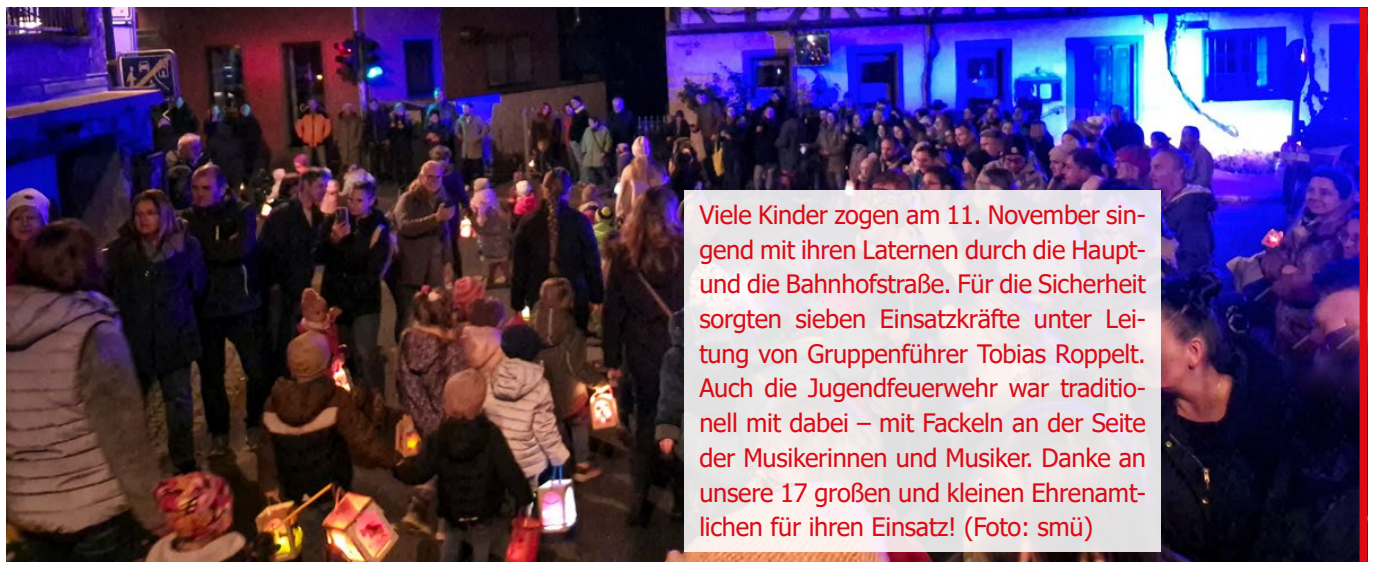
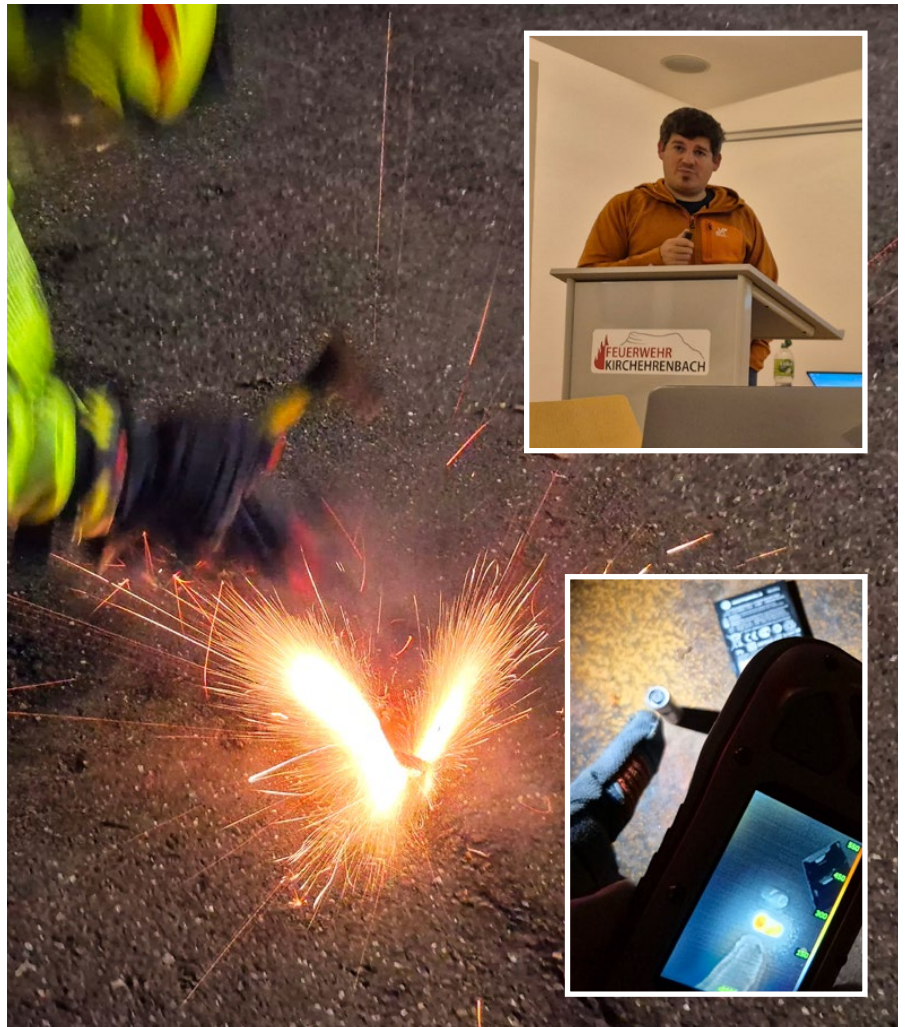
Freitag, 14. November 2025

Wenn Akkus zur Gefahr werden – Schulung für Führungskräfte

Kirchehrenbach Smartphones, Tablets, E-Bikes oder Speicheranlagen – Lithium-Ionen-Akkus stecken in vielen Geräten. Und sie können bei Defekten oder unsachgemäßer Behandlung zu einem richtigen Problem werden. Mit genau diesem Thema setzten sich 15 Führungskräfte der Feuerwehren Kirchehrenbach und Leutenbach auseinander.

Als Experte war Hannes Raithel aus Postbauer-Heng zu Gast – Brandinspektor bei einer Berufsfeuerwehr und ehrenamtlicher Feuerwehrmann. Er hat sich auf das Thema spezialisiert. Mit echten Akkus zeigte er, was bei einer Beschädigung passiert und auf was geachtet werden muss. Doch wie löscht man solche Brände? Mit Wasser gehts unter Umständen gar nicht oder dauert oft lange, der Verbrauch is immens. Eine Lösung: Löschgranulat aus recyceltem Material in einem Metallcontainer, der den Akku sicher aufnimmt – bis er vollständig ausreagiert hat.

Kommandant Sebastian Müller dankte Hannes Raithel herzlich für den Besuch und die vielen wertvollen Einblicke (Fotos: Feuerwehr).



Viele Kinder zogen am 11. November singend mit ihren Laternen durch die Haupt- und die Bahnhofstraße. Für die Sicherheit sorgten sieben Einsatzkräfte unter Leitung von Gruppenführer Tobias Roppelt. Auch die Jugendfeuerwehr war traditionell mit dabei – mit Fackeln an der Seite der Musikerinnen und Musiker. Danke an unsere 17 großen und kleinen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz! (Foto: smü)

Freitag, 21. November 2025

Spannendes Jahr mit über 1.600 Stunden Jugendfeuerwehr absolvierte 2025 wieder Enormes



Gemeinschaft und Teamgeist: Zwei wichtige Inhalte in der Jugendfeuerwehrarbeit. Bei dieser Übung ist Absprache und Fingerspitzengefühl nötig. Foto: Feuerwehr

Kirchehrenbach Prüfungen, Wettkämpfe und das Miteinander stärken: Die Jugendfeuerwehr hat im abgelaufenen Jahr eine enorme Palette an Aktivitäten absolviert. Neben den üblichen Prüfungen und Wettkämpfen war der 24-stündige Berufsfeuerwehrtag sicherlich der Höhepunkt. Bei der Jahreshauptversammlung des Feuerwehrynachwuchses wurde zurückgeblückt.

Zuerst berichtete Jugendsprecher Raphael Götz über das Christbaum sammeln, die Beteiligung am Faschingsumzug, einen Ausflug ins Freizeitland Geiselwind, eine kleine Radtour und die Fackelbegleitung des Martinsumzugs.

In seinem Jahresbericht listete Ju-

gendwart Daniel Müller insgesamt 55 Treffen auf, davon 42 Übungen. Zusammen mit Verwaltung und Organisation kamen die Verantwortlichen im Jugendbereich auf 1.685 Stunden Ehrenamt – zusätzlich zum regulären Feuerwehrdienst. Den zwei Übertritten aus der Kinder- in die Jugendfeuerwehr (12. Geburtstag) stehen zwei Übertritte von der Jugend zu den Einsatzkräften mit dem 18. Geburtstag gegenüber. Aktuell besteht die Nachwuchstruppe aus elf Jugendlichen. Ein tolles Abschneiden bei der Kreis-Jugendolympiade im Mai sorgte für eine Qualifizierung auf Oberfranken-Ebene im Oktober, dazwischen wurde die Prüfungen Jugendflamme, Bayerische Jugendleistungsprüfung

und Wissenstest absolviert. Mit viel Arbeit verbunden war der 24-stündige Berufsfeuerwehrtag Ende Oktober, zweifelsohne aber der Höhepunkt des Jugendfeuerwehr-Jahres.

Wie immer gehörte die Wahl eines neuen Jugendvorstands zur Tagesordnung: Nachdem Raphael Götz im kommenden Jahr zu den Einsatzkräften wechselt, wurde Dominik Gebhard zum neuen Jugendsprecher gewählt, neuer Stellvertreter ist Jakob Roppelt. Schriftführer ist jetzt Niklas Dietz, Kassier Jannick Knaus. Leni Gebhard bleibt Kassenprüferin, neue zweite Kassenprüferin ist Miriam Pieger. Viele lobende und stolze Worte gab es von der Feuerwehrleitung und der Vorstandschaft des Fördervereins.

Das war los

Samstag, 29. November 2025

Schlussübung läutete Jahresende ein

Mit der letzten gemeinsamen Übung samt Weihnachtsfeier haben die Einsatzkräfte am 29. November das Jahr (vorläufig) beendet und einen schönen Abend verbracht. Der sonst Richtung Mitte Dezember stattfindende Termin wurde heuer eher veranstaltet. Bevor das Abendessen bereitstand und die Familien der Feuerwehrleute dazu kamen, gab es von Kommandant Sebastian Müller einige Infos, Neuerungen und einen kleinen Blick ins nächste Jahr.

Traditionell besuchte der Heilige Nikolaus (wieder Feuerwehrmann Michael Knörlein) die etwas mehr als 60 Gäste im Lehrsaal – für alle Kinder gab's ein kleines Geschenk. An dieser Stelle sei den fleißigen Helferinnen und Helfer für die beigesteuerten Salate und Desserts gedankt.

(Fotos: Feuerwehr)

